

Das Material des „Werbedienstes“ ist urheberrechtlich geschützt, und die Benutzung ist nur den Beziehern des „Werbedienstes“ gestattet. Um Überschneidungen zu verhindern, wird der „Werbedienst“ in jede Stadt nur einmal geliefert. Erfreulich ist, daß zufolge der Vergrößerung der Bezieherzahl der Bezugspreis abermals ermäßigt werden konnte auf 10 RM für das Vierteljahr. (VI 1/5147)

Was sind „Gelegenheitskäufe“?

Gegen den Mißbrauch, der mit den Bezeichnungen „Gelegenheit“, „Günstige Gelegenheit“, „Besondere Gelegenheit“, „Einzige Gelegenheit“ usw. im Geschäftsleben vielfach getrieben wird, wendet sich die Zeitschrift „Der Deutsche Allwarenhandel“. Gegen einen solchen Mißbrauch seien auch die Bestimmungen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb anzuwenden. Im übrigen kann nach einer Gerichtsentscheidung von einer „Gelegenheit“ nur gesprochen werden, wenn es sich „um ein einmaliges, nicht wiederkehrendes Angebot von Waren handelt, die außerhalb des gewöhnlichen Handelsbetriebes liegen und sich auf einen bestimmten Warenposten beschränken“. (VI 1/5149)

Und was sagt die Presse?

Die Auswertung der Ergebnisse von der Quarzuhr macht weiter die Runde in der Presse, und im „Hannoverschen Kurier“ erscheint „Die Sonnenuhr geht falsch“. — Unter dem Titel „Die Minute hat keine 60 Sekunden mehr“ bringt auch die „Leipziger Tageszeitung“ hierüber Mitteilungen. — „Die deutsche Ostfront“ in Gleiwitz bringt eine nette Skizze von Tito Gollander — eine Übersetzung aus dem Schwedischen: „Des alten Uhrmachers letztes Werk.“ — Im „Hamburger Anzeiger“ finden wir eine sehr nette Veröffentlichung über das gesamte Uhrenfachgewerbe mit der Unterüberschrift: „Ich frage, wo ich gehe...“ — Einen Streifzug durch die Geschichte der Uhr macht die „Germania“, Berlin. — Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ in Berlin war einmal bei den Zeitmachern in Babelsberg und plaudert sehr anregend über ihren Besuch. — In der „Deutschen Ostfront“ (Gleiwitz), finden wir abermals die Auswirkungen der Quarzuhr und als mögliche Ursache wird eine Zusammenziehung der Erde angegeben. — In der „Saalezeitung“ ist, vermutlich im Hinblick auf den Fasching, eine originelle Abhandlung erschienen mit der Überschrift: „Seltsame und verrückte Uhren“. — Verdrängt die Quarzuhr die astronomische Pendeluhr? Der „Völkische Beobachter“ beschäftigt sich aus Anlaß der Tagung der Gesellschaft für Zeitmeßkunde mit dieser Frage. — Die „Saalezeitung“ beschreibt eine lustige Episode: Was röhelt da im Waschbecken? (Dem Schreiber ist nämlich der Wecker in die Waschschiüssel gefallen.) — Die neue Turmuhr an der St. Josefkirche in Siemensstadt ist in verschiedenen Zeitungen abgebildet; sie wird als eine neue Schenswürdigkeit Berlins geschildert, da sie auch die Mondphasen angibt. (VI 1/5125)

Die Uhren-, Edelmetall- und Schmuckwarenindustrie auf der Leipziger Messe

Die Uhren-, Edelmetall- und Schmuckwarenindustrie nimmt auf der Leipziger Messe einen achtunggebietenden Umfang ein, sie unterstreicht die Bedeutung Leipzigs als des größten Exportmarktes der verarbeitenden Industrie. Auch das Handwerk hat dies anerkannt und wird auf der kommenden Frühjahrsmesse mit etwa 25 Ausstellungen vertreten sein, worunter sich auch die hochwertigen Erzeugnisse der werklätigen Gold- und Silberschmiede aus allen Gauen Deutschlands sowie die in allen Farben sprühenden Produkte der Idar-Obersteiner Edelsteinschleifereien befinden werden. Die Frühjahrsmessens genießen von jeher den Ruf von Exportmessen, und die des kommenden Jahres wird allen Anzeichen nach in bezug auf die Zahl der Aussteller und der ausländischen Einkäufer die früheren Messen übertreffen und eine Exportmesse großen Stils werden. Bestätigt wird dies durch die überraschend große Anzahl von Anfragen, die auf die bereits eingesezte Auslandspropaganda schon eingegangen sind. Dieses lebhaftes Interesse ist erstaunlich. Es erklärt sich zum Teil daraus, daß man im Auslande darauf gespannt ist, wie Deutschland die sich aus dem Mangel an Rohstoffen ergebenden Schwierigkeiten meistert. Daß unsere hochentwickelten Industrien Herr dieser Schwierigkeiten werden, steht außer Frage. Besonders die Edelmetallindustrie hat es durch verschiedenartige Oberflächenveredlung, wie Rhodinierung, Verchromung und andere Verfahren, verstanden, Edelmetalle einzusparen und dabei ganz neue Effekte zu erzielen. Aber diese technischen Errungenschaften gilt es nun einem großen Kreis vorzuführen, damit auch der klingende Erfolg, die reale und wichtigste Seite aller Unternehmungen, nicht ausbleibt. Dies geschieht wiederum am besten auf der Leipziger Messe, der größten Exportschau der Welt, auf der gerade diese Artikel gesucht werden. Die Edelmetallindustrie ist fast mit allen ihren Sparten bereits auf der Messe vertreten. Die Beteiligung der Uhrenindustrie läßt dagegen noch zu wünschen übrig. Es ist zu bedauern, daß den ausländischen Einkäufern auf diese Weise

nur ein unvollständiges Bild von der Größe und Weltbedeutung der deutschen Uhrenindustrie vermittelt wird; doch ist zu hoffen, daß in der Folge die Hemmungen weggeräumt werden, die einer geschlossenen Beteiligung der Uhrenindustrie noch entgegenstehen. Eines muß immer wieder betont werden, daß, wie jeder einzelne, auch die Uhrenindustrie als Ganzes die Verpflichtung hat, jede Gelegenheit zu ergreifen, um Auslandsaufträge ins Land zu bringen, einesteils, damit wir die für Rohstoffe so notwendigen Devisen erhalten, andererseits, um unseren Facharbeitern in ausreichendem Maße Arbeit und Brot zu geben. (VI 5/1151)

Verbesserungen der Nauener Onogo- und Koinzidenz-Signale sowie der Koinzidenz-Signale von Paris nach Aufzeichnungen der Deutschen Seewarte zu Hamburg für den Monat Dezember 1935

+ : Signal zu spät; — : Signal zu früh. M. E. Z.

Datum	Nauen 1 ^h : DFW 13000 m, DFP 37,89 m, DGK 44,91 m		Nauen 13 ^h : DFW 13000 m, DFC 23,10 m, DGZ 20,54 m		Paris
	Königswusterhausen 1 ^h u. 13 ^h : 1571 m				2650 m
1935	Onogo-Signal		Koinzidenz-Signal		Koinz. - Signal
Dez.	1 ^h	13 ^h	1 ^h	13 ^h	10 ^h 30 ^m
1	+ 0,06	+ 0,03	0,00	+ 0,04	+ 0,08
2	+ 0,07	+ 0,01	+ 0,02	+ 0,03	+ 0,07
3	+ 0,07	0,00	+ 0,01	— 0,03	+ 0,07
4	+ 0,01	— 0,01	— 0,09	— 0,01	+ 0,05
5	— 0,04	— 0,02	— 0,03	— 0,01	+ 0,02
6	— 0,06	— 0,01	— 0,05	0,00	0,00
7	— 0,04	— 0,01	— 0,02	0,00	+ 0,03
8	— 0,01	0,00	0,00	+ 0,01	0,00
9	— 0,04	0,00	— 0,03	0,00	+ 0,06
10	— 0,01	— 0,01	+ 0,01	0,00	+ 0,04
11	— 0,02	— 0,01	0,00	0,00	+ 0,05
12	— 0,02	0,00	0,00	0,00	+ 0,06
13	— 0,02	0,00	— 0,01	0,00	+ 0,05
14	— 0,05	— 0,02	— 0,03	0,00	+ 0,06
15	— 0,10	— 0,04	— 0,07	— 0,03	+ 0,03
16	— 0,10	— 0,03	— 0,08	— 0,01	+ 0,05
17	— 0,03	— 0,02	+ 0,04	0,00	+ 0,06
18	— 0,05	— 0,01	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,06
19	— 0,04	— 0,02	+ 0,03	+ 0,07	+ 0,02
20	— 0,06	— 0,01	— 0,01	— 0,02	+ 0,02
21	— 0,04	— 0,01	— 0,02	— 0,01	+ 0,02
22	+ 0,01	— 0,02	— 0,01	— 0,01	+ 0,01
23	— 0,07	— 0,03	— 0,07	— 0,03	+ 0,05
24	— 0,03	— 0,01	— 0,02	0,00	+ 0,03
25	— 0,01	0,00	— 0,01	0,00	+ 0,08
26	+ 0,01	0,00	+ 0,01	0,00	+ 0,03
27	— 0,01	0,00	— 0,01	0,00	0,00
28	0,00	— 0,01	+ 0,01	0,00	+ 0,04
29	— 0,01	0,00	— 0,01	0,00	+ 0,04
30	+ 0,01	+ 0,01	+ 0,01	+ 0,01	+ 0,05
31	+ 0,04	0,00	+ 0,05	+ 0,01	+ 0,06

Die Signale der Deutschen Seewarte werden auch von den schwedischen Rundfunksendern 13 Uhr ohne Koinzidenzsignal übertragen. Außerdem sendet die Deutsche Seewarte um 7, 11, 15, 19 und 23 Uhr Kurzzeitzeichen über den Reichsender Hamburg und die ihm angeschlossenen Sender.

Diese Kurzzeitzeichen werden im Januar 1936 versuchsweise auch über den Deutschlandsender auf Welle 1571 m zu den Zeiten 7, 12, 18 und 23 Uhr ausgestrahlt. (VI 1/5148)

Der Diplomat als Uhrenfreund

Der deutsche Botschafter Roland Köster, der kürzlich in Paris starb, war ein großer Freund der Uhren. Er sammelte schöne alte Uhren und beschäftigte sich in seiner Freizeit mit ihnen. So hatte er sich eine Werkstatt eingerichtet, in der manche Uhr wieder zu neuem Leben erweckt wurde. In einem Nachruf finden wir folgende Sätze: „Schon damals in Heidelberg kamen die ersten Uhren zum Vorschein, die Köster nicht nur sammelte, die er nicht nur auseinanderzunehmen, sondern mit einer Kunstfertigkeit, um die ihn selbst Fachleute beneiden konnten, wieder zusammensetzen verstand. Aus den ältesten, kompliziertesten und — nach menschlichen Begriffen — hoffnungslosesten Stand- und Taschenuhren zauberten seine geschickten Hände neues, ungeahntes Leben hervor. Hier muß er die Geduld erlernt haben, mit der er sein ganzes überquellendes Leben meisterte, mit der er (in späteren Jahren) dem

Die Deutsche Seewarte Hamburg (Dr. A. Repsold) bittet um Berichte über die Hörbarkeit und Zweckmäßigkeit der neuen Kurzzeitzeichen vom Deutschlandsender um 7, 12, 18 und 23 Uhr.

